

Flitzer fährt wie eine Straßenbahn

Elektroautos Solarverein Sowas stellt beim Königsbrunner Wochenmarkt neues Mobil vor

VON HERMANN SCHMID

Königsbrunn Auffällige Farbe, abnehmbares Verdeck, tiefe Straßeneinlage, sportliches Chassis – der Tesla Roadster erfüllt alle Erwartungen an einen Sportwagen. Na ja, fast alle. Beim Klang kann der 248 PS starke Flitzer mit einem Porsche nicht mithalten. Will er auch gar nicht.

Denn im Heck röhrt kein Zylinder, sondern schnurrt leise und hell ein Drehstrommotor, dem 6831 Zellen handelsüblicher Lithium-Ionen-Akkus den „Safi“ liefern. Damit kann der Wagen in weniger als vier Sekunden von null auf 100 Stundenkilometer beschleunigen.

Peter Braumann hat den Sportwagen von der Häring Solar GmbH (Schwabmünchen und Obermeitingen) auf den Königsbrunner Wochenmarkt geholt, als Blickfang für einen Info-Stand zur Sonnenenergie und über Elektrofahrzeuge. Damit

organisierte der Solarverein Sowas am Samstag eine von rund 5500 Veranstaltungen im Rahmen der bundesweiten Woche der Sonne.

Dass die an diesem Vormittag erst mal nicht scheint, tut dem Engagement der Solarenergie-Befürworter keinen Abbruch. Es gebe bereits solide Berechnungen, so Braumann, dass überregionale Verbände aus Solar-, Wind- und Wasserenergie solche Schwankungen ausgleichen könnten.

Er verweist auf eine Karte am Stand, die aufzeigt, dass Deutschland die größten Anteile an Erdöl und Erdgas aus instabilen Ländern wie Saudi-Arabien, Iran und Russland bezieht. Dies müsse man durch saubere heimische Energiequellen ersetzen. „Wir haben ja nur Sonne und Wind“, so Braumann – „und Intelligenz!“, flücht Alwin Jung an.

Das Dröhnen aus dem Motorraum bleibt aus

Aber statt Grundsatzdiskussionen interessiert die Besucher am Stand die Praxis der Elektrofahrzeuge. Die kleinen Modelle wie „Zero“ und „Think City“ und den Roller „Vectrix Maxi-Scooter“ können alle Probe fahren, in die Tesla darf man auf dem Beifahrersitz Platz nehmen.

Wenn Peter Braumann bei ihm aufs „Gaspedal“ drückt, werden die Insassen merklich in die Schaleinsitze gedrückt. Nur das Dröhnen des Motors bleibt aus. Stattdessen ein Summen aus dem Heck, das etwas lauter und in der Tonlage höher wird – ähnlich einer anfahrenden Straßenbahn.

Peter Lurz hat drei Modelle getestet und ist vom Fahrgefühl fasziniert: „Mein nächstes Auto wird bestimmt ein Elektrofahrzeug.“

AKTIONSTAG



Mobil mit Sonnenstrom

Daten und Fakten

- Tesla Roadster 183 kW (248 PS), Höchstgeschwindigkeit 205 km/h, Reichweite laut Hersteller 350 km, Ladezeit 3,5 Stunden
- Think City 30 kW, Höchstgeschwindigkeit 120 km/h, Reichweite bis zu 200 km, Ladezeit zehn Stunden
- Tazari Zero 15 kW, Höchstgeschwindigkeit 90 km/h, Reichweite bis zu 140 km, Ladezeit neun Stunden
- Vectrix Maxi-Scooter 20,2 kW, Höchstgeschwindigkeit 100 km/h, Reichweite je nach Fahrstil und Strecke 50 bis 150 km, Ladedauer 2,5 Stunden für 80 Prozent. (hsd)



Den Tesla-Roadster – das schnellste für den Straßenverkehr zugelassene Elektroauto – und andere Fahrzeuge, die durch Strom bewegt werden, präsentierte der Solarverein Sowas am Samstag auf dem Königsbrunner Wochenmarkt. Foto: H. Schmid